

Protokoll der BSB-Sitzung Steglitz-Zehlendorf vom 25.09.2012 (Birgitt Unteutsch, Montessori Gemeinschaftsschule)

Anwesende lt. Teilnehmerliste, Gäste: Frau Richter-Kotowski, Herr Weese. Herr Harnos ist entschuldigt w/ Urlaubs.

TOP 1 Herr Draheim eröffnet die Sitzung um 19.37 Uhr, das Protokoll der Sitzung vom 28.08.2012 liegt noch nicht vor, daher keine Abstimmung darüber möglich.

TOP 2 entfällt, da keine Schülervvertreter anwesend sind.

TOP 3 Aus dem Schulamt berichtet Herr Weese über die geplante Zusammenlegung der Einzugsbereiche der Clemens-Brentano GS und der Athene GS:

Aufgrund der Bebauung im Schweizer Viertel wurde der Einzugsbereich der Clemens Brentano GS in der Vergangenheit stark eingeschränkt, trotzdem gab es weiterhin starke Nachfrage von Eltern an dieser Schule. Ursprünglich 2-2,5 zügig geplant, läuft die Schule zur Zeit 3,5-4 zügig. An der Athene GS ist die Nachfrage nach Schulplätzen geringer als geplant. Im Ergebnis sollen die Einzugsbereiche der Athene GS und der Clemens Brentano GS zusammengelegt werden, beide Schulen sollen jedoch selbständig bleiben. Die Schulkonferenz der Athene GS wurde hierzu bereits angehört, die der Clemens Brentano noch nicht. Z. Zt. erstellt Herr Weese den neuen Schulentwicklungsplan und berichtet, dass der Europaschulzweig an der Athene Schule zwar 2-zügig geplant war, aber nur 1-zügig zustande gekommen ist. „Zur Zeit sei die Athene GS 3-zügig geplant, es seien aber auch 4 Züge möglich“, so Herr Weese. „Bei einer Zusammenlegung in der geplanten Form sei die weiteste zu bewältigende Entfernung für Grundschüler 2,6 km Schulweg“. Aus dem Plenum kommt die Feststellung, dass dieses für Grundschüler als Fußweg zur Schule zu weit sei. „Wahrscheinlich würden die Schulplätze nach einer Zusammenlegung der Einzugsgebiete ausgelastet werden. Die üblichen Regelungen nach dem Schulgesetz, z.B. Geschwisterkinder-Regelung würden berücksichtigt“, so Herr Weese. „Die Clemens Brentano GS wird im nächsten Schuljahr nur 2 oder 3 zügig sein.“

Zur weiteren neuen Bebauung (Truman-Plaza, Oskar-Helene-Heim etc.) kommt aus dem Plenum abermals die Frage, ob für die neu zu ziehenden Familien nicht eine neue Schule gebaut werden müsse. Frau Richter-Kotowski berichtet, dass sie an der Quentin-Blake Europaschule einen weiteren deutschsprachigen, nicht bilingualen Zug einrichten wolle, um diese Schule dann 3-zügig fortzuführen. Zur Information: am gleichen Standort (Hüttenweg) befindet sich auch die Biesalski-Schule mit 160 Schülern. „Durch geringfügige Umbaumaßnahmen könne dort ohne großen Aufwand noch Platz geschaffen werden“, so Frau Richter-Kotowski. „Der Bezirk plane wegen der Neubaumaßnahmen derzeit keine weitere neue Schule.“

Umsteigerklassen: Hier berichtet Frau Richter-Kotowski, dass an der Bröndby, der Wilma-Rudolf und der Alfred-Wegner-Schule jeweils eine Umsteigerklasse eingerichtet wurden für die 65 Schüler, die als Umsteiger von Gymnasien aufgenommen werden mussten. Es gab

eine Klage zum Aufnahmeverfahren und einige Widersprüche. Herr Trenczek merkt an, dass es nach Informationen von Herrn Harnos auf der letzten Sitzung sich nur um insgesamt 43 Schüler handeln soll. Kann erst nach Vorlage des Protokolls vom 28.08. geklärt werden.

Für die Zukunft schlägt Frau Richter-Kotowski vor, dass es eine berlinweite Regelung geben soll, die Klassen an den ISS unterfrequent einzurichten, um die Umsteiger nach einem Jahr unterbringen zu können, ohne dafür extra Klassen einrichten zu müssen. Sie sei mit den Stadträten der anderen Bezirke dazu im Gespräch.

Durch den Wegfall des ursprünglich geplanten Schulneubaus am Osteweg, fallen insgesamt 6-zügig ISS-Schulplätze weg. Die Paul-Braune-Schule an der Drakestr. soll nun weiter als Schule genutzt werden, das Lernzentrum soll zusammen mit dem schulpyschologischen Dienst an die Dessauer Str. umziehen. Die Plantagenstr. soll ebenfalls weiter als Ausweichstandort genutzt werden. Die Räume der Beuckeschule sollen ebenfalls weiter genutzt werden. Berlinweit sind die Schülerzahlen rückläufig, nicht aber im Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

Baumaßnahmen Paulsen: Der Treppenlift und der Türöffner sind wohl seitens des Bauamtes in Bearbeitung, Herr Weese hat dort nächste Woche einen vor-Ort-Termin.

Peter Frankenfeld Schule: es gab Probleme, Baufreiheit herzustellen. Nachdem die Schüler teilweise ausgelagert wurden, können die Baumaßnahmen beginnen.

Max von Laue Schule: für die Dachaufstockung und den Neubau fallen Mehrkosten in Höhe von 1,6 Mio € an. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, beauftragt das Bezirksamt trotzdem, parallel wird die Genehmigung eingeholt. Die Mehrkosten müssen begründet und nachgewiesen werden, ein neues Planungsbüro ist dort tätig.

Schweizerhof GS: die Sporthalle wird im Schul- und Sportanlagen Sanierungsprogramm 2013 berücksichtigt.

Kopernikusschule: der Umbau soll 16 Mio. € kosten inkl. Hallensportteil, hier ist die Senatsverwaltung zuständig

GS am Karpfenteich: Sporthalle seit 2007 geschlossen, Sanierung 2013 geplant.

Dreilinden Gymnasium: Mensa ist in Betrieb, 5 Scheiben sind bereits kaputt, da durch lockere Steine als Drainage in der Bebauungsumrandung geradezu dazu verleitet wird, die Scheiben damit zu bearbeiten.

Werner von Siemens Gymnasium: Stelzenunterbau ist in Arbeit, Ausschreibung bereits erfolgt.

Droste Hülshoff Gymnasium: Dachraum kann nicht als Unterrichtsraum genutzt werden, da ein zweiter Fluchtweg fehle.

Herr Trenczek stellt die Frage, ob seitens des Bezirksamtes schon mal darüber nachgedacht wurde, eine Entbindung vom Denkmalschutz zu beantragen, da dann viele Baumaßnahmen günstiger möglich wären. Frau Richter-Kotowski verneint dieses.

IT-Wartung: Frau Richter-Kotowski will das Thema neu regeln, hierzu soll es eine Abfrage an den Schulen geben, das Schulamt bereitet eine entsprechende Ausschreibung vor.

Brandschutz: Herr Weese berichtet, dass hier eine Arbeitsgruppe tätig ist, um die Maßnahmen abzuarbeiten. „Alle gravierenden Maßnahmen seien abgeschlossen, die Schulen müssen in Eigenverantwortung handeln und mögliche Brandursachen beseitigen“, so Frau Richter-Kotowski.

Amok-Alarm: alle Anlagen sind in den Schulen installiert, wurden den Schulen vorgestellt, Probelauf wurde durchgeführt, bis Jahresende sollen alle Lehrkräfte unterwiesen werden, bei vier Schulen ist das System bereits aktiv.

Marktplatz der Oberschulen: Montag, 12. NOVEMBER 2012 im BVV-Saal des Rathauses Zehlendorf

TOP 4 entfällt, da Herr Harnos sich im Urlaub befindet

TOP 5 als Mitglied der Spielplatzkommission wird Birgitt Unteutsch benannt

TOP 6 Herr Müller berichtet aus dem BLA, dass sich durch die Auslagerungen von Schülern in andere Gebäude weite Pendelwege für die Lehrer ergeben. Der BLA bemängelt, dass die Klassenfrequenzen an den ISS in den oberen Klassen deutlich höher als 26 sind. Vorschlag aus dem Plenum wäre eine Abfrage, wie hoch die Zahlen aller Klassenstufen an den ISS wirklich sind.

Aus dem LSB berichtet Herr Müller, dass der MSA an den Gymnasien erhalten bleibt, dafür aber geplant ist, dass eine Klassenarbeit weniger in Klasse 10 geschrieben werden kann in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache.

Herr Draheim schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.